©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

AUS DEM VEREINSLEBEN

Tätigkeitsbericht

Januar 1957 bis Juli 1958

Der gedruckte Tätigkeitsbericht in unseren „Abhandlungen", Heft XII, S. 179 – 183, endete mit dem Dezember 1956. – Das Arbeitsjahr 1957 wurde am 11. Januar mit dem Vortrag des Direktor des Archivs für Polarforschung, Herrn Dr. Max Grotewahl – Kiel, eingeleitet, der über „Die Polargebiete in wirtschaftlicher, politischer und strategischer Bedeutung" sprach. Am 25. Januar erläuterte Herr Dr. habil. H. Ziegenspeck „Das Atommodell und seine Folgerungen in der Chemie". Am 8. Februar ließ uns Herr Dr. Lutz Heck an einer Tierfangreise nach Südwestafrika teilnehmen („Auf Safari in Südwestafrika"). Die drei genannten Vorträge wurden in Gemeinschaft mit der Augsburger Volkshochschule durchgeführt. Am 30. März hatten wir eine interessante Führung durch die Augsburger Gasanstalt, oder, wie sie jetzt offiziell genannt wird: Gaskokerei. Am 5. Juni machte uns der Wiener Ethnologe Dr. Andreas Kronenberg mit seinen Forschungen bei den Teda bekannt („Völkerkundliche Forschungen in Tibesti, Sahara"), während uns am 25. Juni Herr Prof. Dr. H. Trimborn an seinen Reisen 1955/56 unter den Indianern Boliviens teilnehmen ließ („Die Erben des Inkareiches"). Auch die beiden letztgenannten Veranstaltungen wurden in Gemeinschaft mit der Augsburger Volkshochschule durchgeführt. Am 22. September erläuterte uns Herr Dr. Ziegenspeck die wichtigsten Pflanzengemeinschaften in unserem Augsburger Botanischen Garten. Am 1. Oktober sprach Herr Dr. H. Franke – Wien zu uns über „Alpenblumen – Alpentiere" (zusammen mit der Augsburger Volkshochschule), während wir am 4. des gleichen Monats vom Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose zu einem Vortrag nebst Tonfilmvorführung unseres verehrten Mitgliedes, Herrn Prof. Dr. Griesbach, eingeladen worden waren, der uns seine Reiseeindrücke aus „Indien und Ceylon" schilderte. Ein dritter Vortrag im gleichen Monat führte uns nach Sizilien. Es war wiederum unser Ehrenmitglied, Herr Dr. Ziegenspeck, der uns den Aetna, seine Ausbrüche und seine Laven näherbrachte (zusammen mit der Augsburger Volkshochschule). Der Münchener Aufenthalt Herrn Lou Tsu Kuangs und seiner Gattin anläßlich des Orientalistenkongresses ermöglichte es uns, diesen bedeutenden Kenner der chinesischen Traditionen auch in Augsburg zu begrüßen. Herr Lou Tsu Kuang, der Präsident der Chinese Folklore

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Abb. 1



Abb. 1. – Exkursion in den Botanischen Garten Augsburg am 22. September 1957. Herr Dr. habil. H. Ziegenspeck bei der Erläuterung von Wasserpflanzen. – Phot. H. Findeisen.

Abb. 2



Abb. 2 – Herr Lou Tsu Kuang nebst Gattin besprechen mit dem 1. Vorsitzenden des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben Einzelheiten der Veranstaltung vom 17. Oktober 1957. – Photo Flita Findeisen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at



Abb. 3

Abb. 3. – Zu den aufmerksamsten Lesern unserer Veröffentlichungen gehört der Prähistoriker Graf Christoph Vojkffy auf Schloß Zeil bei Leutkirch (Württemberg). Unser Bild zeigt ihn bei einem Besuch in Augsburg, wo er mit Dr. Findeisen Fragen der jungpaläolithischen Jägermagie besprach. – Phot. H. Findeisen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at



Abb. 4

Abb. 4. – Exkursion in den Siebentischwald am 29. Juni 1958. Herr Revierförster Franz Sauter (links) erklärt die forstbotanischen Gegebenheiten seines Reviers. – Phot. H. Findeisen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Association in Taipeh auf Formosa ist, sprach zu uns über „Chinesische Symbolik in Bildern", während Frau Lou Dzon Yun Jun aus zahlreiche eigene zarte und duftige Blumen- und Vogelmalereien vorwies. Dieser Abend war eine Sonderveranstaltung unserer Gesellschaft, der Augsburger Volkshochschule und der Augsburger Volksbücherei, die gerade eine Ausstellung von Asienbüchern eingerichtet hatte, sodaß der Vortrag Herrn Lou Tsu Kuangs auch dazu eine gute Ergänzung abgab. — Unsere Generalversammlung war für den 28. Oktober anberaumt worden. Auf der Tagesordnung standen die folgenden Punkte: 1. Arbeitsbericht des 1. Vorsitzenden. — 2. Bericht des Schatzmeisters. — 3. Beschlußfassung über Satzungserweiterungen. — 4. Vorstandswahl (Herr Kriminalkommissar Steckermeier, der zuletzt das Amt des Schatzmeisters versehen hatte, mußte, da er seinen Rücktritt erklärt hatte, ersetzt werden). Da die Zahl von 20 zur Beschlußfassung erforderlichen Mitgliedern nicht anwesend war, wurde die Generalversammlung am 29. November wiederholt, ohne daß es gelang, einen neuen Schatzmeister zu finden. An diesem Abend schilderte uns Herr Karl Ziegler — Göggingen seine „Reise zu Gärten und Baumschulen in Norddeutschland" anhand ausgezeichneter Farblichtbilder. — Vorher, am 15. November, hatte der Berichterstatter über „Ursprung und Entwicklung des Wagens" als Beitrag zur Geschichte der Technik gehandelt (in Gemeinschaft mit der Augsburger Volkshochschule).

Inzwischen hatte sich eine besondere Entomologische Sektion unter dem Vorsitz von Herrn Ing. Otto Käser gebildet, die dann auch am 11. Dezember mit einer großen Veranstaltung vor die Öffentlichkeit trat. Hierbei hielt Herr Käser einen Vortrag „Einführung in die Augsburger Falterfauna", Herr Franz Martin (stellvertretender Sektionsvorsitzender) gab eine Einführung in „Entomologische Sammelmethoden (Schmetterlinge)", während Herr Hans Selner tropische Falter in eigenen Farbaufnahmen vorführte. Neben den Vorträgen hatten wir die Freude, eine ausgezeichnete „Entomologische Sonderschau" zu sehen, an der sich neben den bereits genannten Herren auch Herr Hohenester, Herr Jenssen, Herr Sauter und Herr Schmidmaier sowie der Sohn Herrn Selners, Axel, beteiligten.

Das Jahr 1957 sah auch das Erscheinen von Heft XII (Jg. 1956) unserer „Abhandlungen", und zwar als Festschrift zum 110jährigen Bestehen des Vereins sowie zum 65. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Herrn Dr. habil. H. Ziegenspecks. Der Band im Umfang von 220 Druckseiten (mit 61 Einzelabbildungen und Abbildungsgruppen und 1 Karte ausgestattet) brachte neun wissenschaftliche Arbeiten, die ausschließlich aus der Feder unserer Mitglieder stammten und die verschiedensten naturwissenschaftlichen Einzelgebiete behandelten, von der Mechanik

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

unseres Planetensystems an, über die Botanik und Avifauna, bis hin zur Frage nach der Erstbesiedlung Amerikas durch den Menschen und zu völker- und sozialpsychologischen Problemstellungen. – Dieser Band ist als ein bezeichnendes Dokument für die wissenschaftliche Aktivität unserer Gesellschaft anzuerkennen.

Neben dem Abhandlungsband erschienen während des Jahres 1957 neun Nummern „Nachrichten" mit insgesamt 20 Druckseiten im Format DIN A 4. – U.a. konnte darin der erste Teil der Abhandlung Prof. E. Werths „Wie kommen in der Stammesgeschichte sogenannte Anpassungen zustande" (Nr. 31) vorgelegt werden. Eine prinzipielle Bedeutung kommt auch den Ausführungen des Berichterstatters über „Organologisch-biologische Grundlagen der Technik" (Nr. 33) zu, Gedankengänge, mit denen er sich auch weiterhin beschäftigt.

Alles in allem darf wohl gesagt werden, daß das Jahr 1957, was unsere wissenschaftliche und volksbildnerische Tätigkeit betrifft (insgesamt fanden während des Berichtsjahres 14 Vorträge, 2 Führungen und 2 Ausstellungen statt) und unter Berücksichtigung unserer Möglichkeiten überhaupt, als verhältnismäßig zufriedenstellend bezeichnet werden kann, wobei uns u.a. auch die nunmehr zum Tragen gekommene städtische Beihilfe von großem Nutzen war, deren wir uns durch die Übergabe von Sammlungsresten und Bibliothek an die Stadt Augsburg versichern konnten. Auch die Regierung von Schwaben unterstützte unsere Arbeit dankenswerterweise durch einen finanziellen Förderungsbeitrag.

Da das vorliegende Heft unserer „Abhandlungen" als Jahrgang 1957/58 zu gelten hat, kann ich hier auch noch den Zeitraum Januar bis Juli 1958 benandeln.

Im Januar 1958 hatten wir die Freude, einen ausgezeichnet dokumentierten (dem Gedenken an Karl Riedel gewidmeten) Farblichtbildervortrag von Herrn Ernst Erhardt – Augsburg über „Reptilien und Amphibien aus fünf Erdteilen" zu hören und zu sehen. Im Februar führte uns Herr Dr. Wolfgang Hübener – Augsburg in „Ausgrabungen und Bodenfunde in Schwaben – Methodisches und Aesthetisches" ein. Diese Veranstaltung fand in Gemeinschaft mit dem Schwäbischen Heimatkreis, Bund für Kultur- und Heimatpflege in Augsburg, statt. Der März brachte uns den Vortrag unseres ausgezeichneten Mitgliedes, des Herrn Revierförsters Franz Sauter „Der Jahreslauf im Leben unserer Waldtiere". Am gleichen Abend führte uns Herr Hans Selner seine letzten Farbphotos von einheimischen und exotischen Schmetterlingen vor. Über „Die Baschkiren im Südural" (Geschichte und Gegenwart eines türkischen Volkstums zwischen Asien und Europa aufgrund einer neuen sowjetrussischen Monographie) sprach im April der Berichterstatter. Zur Überleitung in die sommerlichen Veranstaltungen referierte im Mai unser Ehrenmitglied,

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Herr Dr. habil. H. Ziegenspeck über „Das Ries und seine Vulkanität" (in Gemeinschaft mit dem Schwäbischen Heimatkreis). Dieser Vortrag galt als theoretische Vorbereitung für unsere am 1. Juni stattfindende „Geologisch-botanische Exkursion in das Ries" (Leitung Herr Dr. Ziegenspeck).

Am 16. Juni fand unsere Generalversammlung statt. Die Tagesordnung enthielt folgende Punkte: 1. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden. – 2. Wahl des Schatzmeisters. – 3. Finanzbericht über das Jahr 1957. – 4. Wahl des protokollierenden und korrespondierenden Schriftführers. – Zum Schatzmeister wurde Herr Heinrich Vogt – Augsburg gewählt. Auch die Erstellung des Finanzberichtes für 1957 war im Auftrage des Ausschusses bereits Herrn Vogt übertragen worden, der die verantwortungsvolle Arbeit zur Zufriedenheit der Gesellschaft ausführte. Die Berichterstattung vor der Generalversammlung hatte der 1. Vorsitzende auf Vorschlag der Kassenprüfungskommission (Herr Richard Lang und Herrn Dr. Ziegenspeck) übernommen. Die Bilanz wurde von der Versammlung gutgeheißen und dem Berichterstatter Entlastung erteilt. – Am selben Abend sahen wir noch zwei Tonfilme: einen über Landsberg am Lech und einen zweiten von Herrn Dr. Bernhard Grzimek aufgenommen über „Unsere Affenkinder, eine tierpsychologische Betrachtung".

Der Juni machte uns ferner mit dem Revier von Herrn Förster Sauter und mit dessen umfangreicher naturwissenschaftlicher Privatsammlung im Forsthaus Siebenbrunn bekannt. – Der Plan für den Juli sieht eine Fahrt nach München zur Besichtigung des Paläontologisch-Entwicklungsgeschichtlichen Privatmuseums von Herrn Dr. med et rer. nat. Erhard Otto Schoch vor.

Die von Januar bis Juli 1958 erschienenen Nummern 35–42 unserer „Nachrichten" umfassen 28 Seiten im Format DIN A 4 (mit 41 Einzelabbildungen auf 4 ganzseitigen Tafeln). Da die „Nachrichten" monatlich erscheinen, sind sie ganz besonders dazu geeignet, unsere Mitglieder in bedeutende aktuelle Fragen der Naturwissenschaft einzuführen, und da der Verein über gut informierte und z.T. hervorragende Fachleute verfügt, nehmen diese „Nachrichten" gelegentlich bereits den Charakter eines willkommenen Diskussionsorganes an. – Zunächst konnten wir mit der Nummer 35 (Januar) den in Nr. 31 begonnen Abdruck der Untersuchung unseres Ehrenmitgliedes Prof. E. Werth „Wie kommen in der Stammesgeschichte sogenannte Anpassungen zustande" abschließen (mit 10 Abbildungen). In der Nr. 38 referierte der Berichterstatter über eine Arbeit von Prof. Raymond A. Dart – Johannesburg in Süd-Afrika „Cultural Status of the South African Man-Apes". Hierauf antwortete Herr Prof. Werth in einem kurzen Schreiben, was der Berichterstatter zum Anlaß nahm, die Forschungsergebnisse Prof. Darts näher zu erläutern („Wei-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at



Abb. 5

Abb.5. – Herr W.D. von Barloewen aus München bei einer Unterhaltung über die ältesten Menschenformen und ihre Kulturmöglichkeit im Hause des 1. Vorsitzenden des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben. – Phot. Flita Findeisen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

teres zur Australopithecinenfrage", Nr. 39, S. 2–4; Nr. 40, S. 1–4. Mit 2 Tafeln). Nunmehr ergriff Prof. Werth von neuem das Wort („Die Australopithecinen und der Mensch", Nr. 41, S. 5–6), dem wiederum der Münchener Kulturhistoriker W.-D. von Barloewen antwortete („Vom Menschentum und seiner entwicklungsgeschichtlichen Tiefe", Nr. 42, S. 3–4). – Die Nummer 41 brachte ferner einen bebilderten Bericht über unsere geologisch-botanische Riesexkursion vom 1. Juni. Auf den Bildern sehen wir Herrn Dr. Ziegenspeck inmitten seiner zahlreichen Zuhörer auf den Randbergen des Rieses vor Mönchsdeggingen, das Mitglied unserer Jugendgruppe, Ulf Wagner, mit einem von ihm entdeckten durch einen Würger auf einen dornigen Zweig gespießten Maikäfer, Maikäferfraß vom Wenneberg, einen der typischen „Schafberge", eine Aufnahme des Reimlinger Tores in Nördlingen von Lutz Wagner, ebenfalls Mitglied unserer Jugendgruppe, sowie den Innenhof der Harburg mit dem Hauptgebäude.

Natürlich finden die „Nachrichten" in dieser neuen Form eine noch stärkere Beachtung unserer Mitglieder als vorher, und die Sammlung dieser Blätter kann vielleicht allgemein angeraten werden, zumal es (durch das Lumbeckverfahren) nunmehr auch buchbinderisch keine Schwierigkeiten mehr macht, die Einzelblätter vollkommen korrekt binden zu lassen. – Der Umfang der „Nachrichten" ist jetzt (bis Nr. 42) auf fast 100 meist engbedruckte Seiten gediehen. Auch mit dieser Leistung können wir uns, wie ich meinen möchte, ruhig „sehen lassen". Für alle bis Ende 1956 erschienenen Nummern wird außerdem ein ausführliches Sach-Inhaltsverzeichnis vorbereitet, wodurch der Inhalt der bis Ende 1958 erschienenen Nummern (vier Jahrgänge) auch wissenschaftlich erschlossen ist, sodaß diese vier Jahrgänge von jedem Mitglied als Band in die Bücherei eingestellt werden können.

„Nachrichten" und „Abhandlungen" des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben sind, meine sehr verehrten Mitglieder, Ihre Publikationsorgane. Helfen Sie deshalb bitte mit, sie so interessant, anregend und abwechselungsreich wie möglich zu gestalten. Notizen und Berichte können von jedem Mitglied eingereicht werden!

Augsburg, im Juli 1958 H. Findeisen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins Schwaben

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 13-14

Autor(en)/Author(s): Findeisen Hans

Artikel/Article: Aus dem Vereinsleben 201-209